

Passenger ARTspace

Ars Electronica zu Gast am Flughafen Wien

(Linz, 4. Juli 2011) Spannende Multimedia-Kunstprojekte der Ars Electronica erleben Reisende derzeit am Flughafen Wien: Noch bis 31. August 2011 sind unter dem Titel „Passenger ARTspace“ vier Installationen eingerichtet, die von Passagieren interaktiv gesteuert werden können. Bei der jährlich stattfindenden Sommeraktion am Flughafen Wien wurden Passagiere in den letzten Jahren etwa durch StraßenkünstlerInnen bei Terminal StreetART unterhalten oder erhielten vom Flughafen Wien einen Frühstücksgruß bei ihrer Ankunft am Airport. Heuer stehen Innovation und Multimedia im Vordergrund.

Reface (2007)

Tmema (Golan Levin & Zachary Lieberman) (US), <http://www.flong.com/projects/reface/>

Frech, witzig und unterhaltsam ist das Projekt „Reface“ der US-amerikanischen Künstlergruppe „Tmema“ in der Wartezone D. Per Videokamera werden hier kurze Porträtaufnahmen der wartenden Passagiere gemacht, diese Bilder in drei Teile – eine Stirn-, Augen- und Mundpartie – geteilt, durcheinander gewürfelt und neu zusammengestellt. Ergebnis sind unendlich viele Kombinationen von Personen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und unterschiedlicher Herkunft.

Innocence (2010)

Ars Electronica Futurelab (AT), www.aec.at/futurelab

Auf dem Weg zu den Abfluggates C und D werden alle Passagiere von zwei Kameras erfasst und diese Aufnahmen auf einem 2,5 Quadratmeter großen Monitor angezeigt. Bewegt man auf diesen Monitor zu, sieht man sich somit „auf sich selbst zu kommen“ – und inmitten einer märchenhaften Welt. Umrahmt von Ästen und Blättern erscheint der Gangbereich plötzlich als Lichtung. Hier und da lugen Rehe aus dem Dickicht, zögern erst, wagen sich dann aber ins Freie. Je nachdem, wie schnell man sich selbst über die Lichtung bewegt, wirbelt man mehr oder weniger herabgefallenes Laub auf, man erschreckt die Tiere oder veranlasst sie, näher zu kommen. Dann beginnt es zu regnen. Das anfängliche Tröpfeln wird rasch zum Wolkenbruch und verwandelt die Lichtung in eine große Pfütze. Die Rehe sind verschwunden. Stattdessen tummeln sich hier nun Schwäne und Enten. Jeder weitere Schritt löst jetzt Wellen aus, die sich als konzentrische Kreise über den ganzen Gang ausbreiten. Ebenso plötzlich, wie der Regen begonnen hat, klart es wieder auf. Das Wasser versiegt und die Lichtung kommt wieder zum Vorschein.

Shadowgram (2010)

Ars Electronica Futurelab (AT), www.aec.at/futurelab

„Shadowgram“ ist eine vom Ars Electronica Futurelab entwickelte Spielart des „Social Brainstormings“. Eine Person stellt sich vor eine Lichtwand und wird fotografiert – Ergebnis ist ein Schattenbild, das eine menschliche Silhouette zeigt. Diese Aufnahme wird nun als Miniatur-Aufkleber ausgedruckt und anschließend auf eine „Landkarte“ aufgeklebt. Die jeweilige Haltung der menschlichen Silhouette, eine Sprechblase mit einem kurzen Statement und der jeweilige Themencluster fügen sich dabei zu einer Botschaft. „Shadowgram“ wurde bereits mit großem Erfolg in Tokyo, Venedig und in Linz gezeigt.

Ars Electronica: Kunst – Technologie – Gesellschaft

Seit 1979 sammelt und bündelt Ars Electronica Kommentare, Ideen und Visionen zu unserer modernen Informationsgesellschaft. Aufmerksamkeit und Interesse gelten dabei aber nie allein der Kunst, der Technologie oder der Gesellschaft, sondern den vielschichtigen Veränderungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Ars Electronica pflegt heute Kontakte zu KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen, TechnologInnen, KuratorInnen und AktivistInnen in aller Welt. Knotenpunkte dieses internationalen Netzwerks sind das ARS ELECTRONICA FESTIVAL, das sich jedes Jahr wieder ganz bewusst auf die Probe stellt, der PRIX ARS ELECTRONICA, der als Trendbarometer zeitgenössischer Medienkunst gilt, das ARS ELECTRONICA FUTURELAB, das als prototypisches Labor-Atelier viel beachtete Innovation freisetzt, und das ARS ELECTRONICA CENTER, das dem Nebeneinander von Kunst und Wissenschaft eine thematisch wie inszenatorisch einzigartige Rolle beimisst. In dieser spezifischen Ausrichtung und langjährigen Kontinuität ist Ars Electronica eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur.

Ars Electronica Linz: www.aec.at

Flughafen Wien: <http://www.viennaairport.com/>